

Raum ist in der kleinsten Hütte...

Autor(en): **Canzler, Günter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

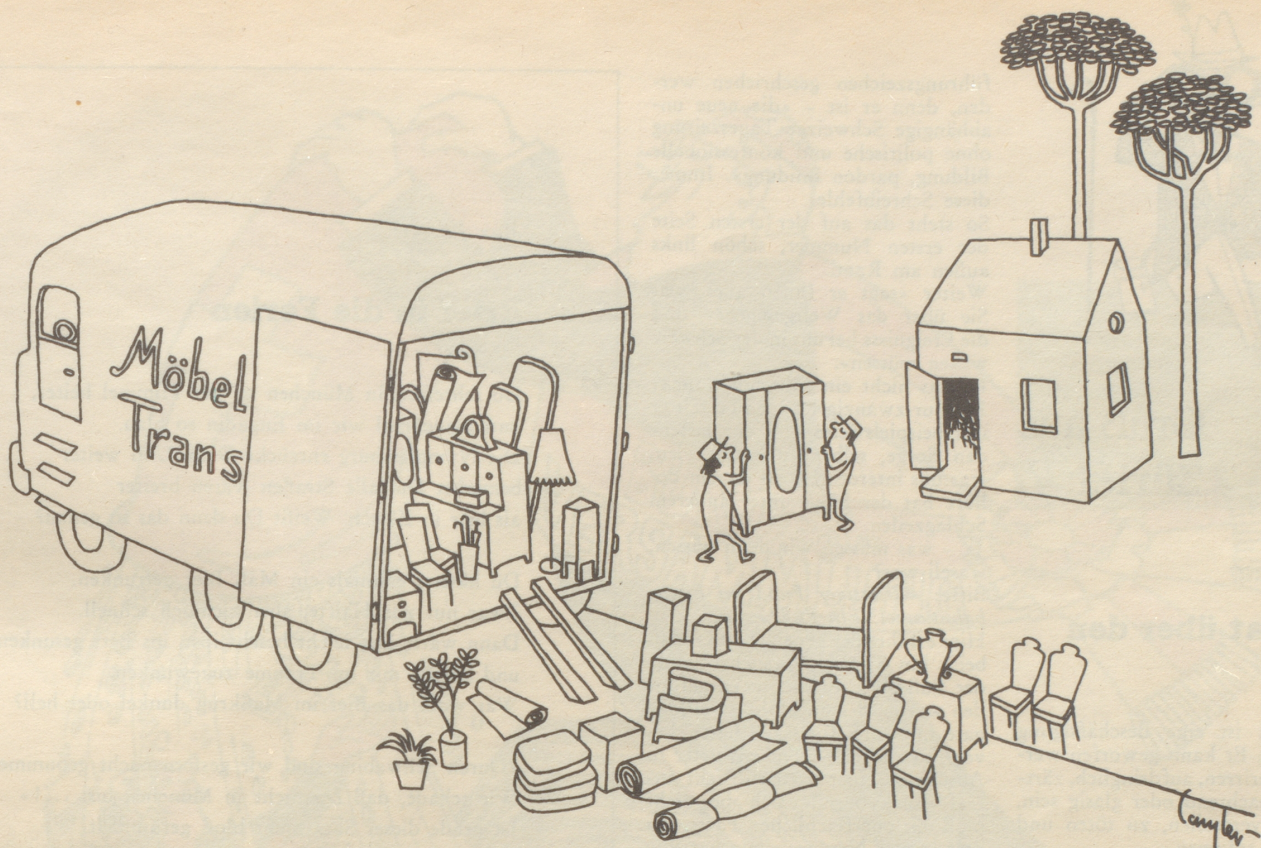
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Raum ist in der kleinsten Hütte - - -

Am Fische



si Meinig

A Bekanntan ussam Untarland hätt miar varzellt, är und siini Frau hejand halt für zLääba gäära pröötlati Hächt. Drum sej är mit Frau und Goofa anama schööna Härbsch-sunntig an da Rhii aabagfaara, in a bekhannti Fischpaiz. Hächt hejands abar khaini ggässa. As hetti zwoor khaa. Und darzua eersch no ganz frisch. Vor däräa Wirtschaft zua hejs nemmli a Brunnatroog und in demm Brunnatroog schwimmandi dia grööschtä Hächt ummanand. Wenn jetz vu da Gäscht Hächt pschtellt werdi, so khemmi an aalta Maa und fische mitama Netz a paar Fisch ussam Troog ussa und khejis aifach uff da Khiisboodan aaba. Dött zappland und jug-

gand dia aarma Tiarli in da Schtainan umma, khrümmand sich zemma, und zringalumm shtendandi Goofa wo zualuagand, wie dia Fisch khrepiara müassandi. Dää aalti Maa lessi sich Zitt, zum entli a Gertel – an Aart an Axt – zhoola, bruuhhi denn no dia grööschtä Müa, zum mit ainam Fuaß uff a soona Tiarli zschtöo und hauji im denn a zittriga Schlaag in da Khopf iina. dGescht müassandi über da bluatig Boodan in Gaartawirtschaft iinalaufa. Dar ainti Buab – hätt miina Bekhannta gsaid – hej aafanga räägga und imm und siinara Frau sej dar Appetit uf Hächt varganga. Sii sejand nitt iikheert in dia Tiarlikhwäälarpaiz und sejand inna Khonditarej go zMitaaag ässa. Imm tej nu öppis laid. Nemmli, daß är in däära Wirtschaft nitt a schwiikhoga Khrach gmacht hej. Abar söttigi Wörtar, won är hetti müassa bruuhha, wäärandi halt nüüt für dOora vu siina Goofa gsii.

Noch miinara Mainig hetti är sölla zeersch Pfrau und dGoofa a Shtuckh awägg schikha und denn frej ussa reeda!

Uebereifrig

Drei lange Jahre schon sitzt der eherne Emil im Gefängnis. Eines Nachts jedoch wird es ihm zu dumm. Er überlistet den Wärter und flüchtet. Anderntags werden sieben nicht besonders gute Bilder des Geflüchteten an alle Polizeistationen verschickt. Eine Woche später kommt aus einem kleinen Bergdörfchen folgender Bericht: «Sechs der gesuchten Verbrecher sind bereits verhaftet, der siebte ist erkannt, und wird wahrscheinlich heute gefaßt.»

Harro

Bitte weiter sagen ...

Der Freund, zu jedem Lob bereit,
der niemals hemmend widerspricht
und Deine Fehler gern verzeiht
mit ewig lächelndem Gesicht,

der alles sich gefallen läßt
und Rosen streut auf Deine Bahn,
das ist, wenn auch Dein Auge näßt,
kein anderer, als Herr Urian!

Mumenthaler



Délice Havane



Noch feiner und leichter
mit dem neuen Mundstück

NAZIONALE S. A. CHIASSO